

## Werk

**Titel:** Göttingische Zeitung von gelehrten Sachen

**Verlag:** Universitäts-Buchhandlung

**Jahr:** 1745

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN319732576\_1745

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576\\_1745](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576_1745)

**LOG Id:** LOG\_0003

**LOG Titel:** Einleitung

**LOG Typ:** section

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN319732576

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)



## Vorrede.

**D**ies Reich der Wissenschaften hat in diesem Jahre einen Abbruch erlitten. Die lobwürdigen Zeugnisse sind davon in unseren gelehrten Blättern mehrentheils gesammelt worden. Man wird die verächtlichsten darinn finden: und wir haben sie, so viel es uns möglich gewesen, so zusammen getrasen, damit die Verehrer der Wissenschaften und Künste, die Nachrichten von den neuesten, nützlichsten und ansehnlichsten Büchern ohne Zeitverlust erhalten möchten. Das Vorzüglichste einer gelehrten Zeitung ist ohnfeilig, wenn sie die ächten gelehrten Bemühungen aller Länder ihren Lesern kurz aber doch zureichend, vollständig ohne Auslassungen, bescheiden ohne Furcht, deutlich ohne Werkausstellungen, freimuthig ohne Anzüglichkeit, angenehm ohne Wortgepränge, aufrichtig ohne Partheiligkeit, ordentlich ohne Verwirrung, nach der Wahrheit ohne Einseitigkeit der unwarren und fremden Gedanken, bald und ohne Aufschub: kurz, so bekannt macht, daß sie das auf die leichtste, beste und kürzeste Art erfüllet und dem Leser mittheilet, warum sie geschrieben, und gelesen wird. Wir haben bisher mit aller Sorgfalt dieses zu erhalten gerrathet, und wenn unsere Bemühungen nicht allezeit so gesammelt, daß

## Vorrede.

sie allen gefällig gewesen, so wissen wir doch, daß sie von sehr vielen ein gültiges Urtheil erhalten hat. Wer kan es allen recht machen? Einige verlangen sehr viele Artikel, andre viel juristische Nachrichten, andre zulängliche Bekantmachungen, noch andre viel frembde, und wieder andre viel einheimische Artikel. Wir versichern, ihnen allen ein Gnußgen zu thun, wenn sie unter sich erstlich werden einig sehn, und uns ihren letzten Entschluß werden wissen lassen; denn welchem sollen wir sonst nachleben? Ein Gebäude kan eher von jemanden getadelt als aufgeführt werden. Unseren fleißigen und gelehrten Vorgängern sind wir in der Einrichtung gefolget. Wir haben nur fortgesetzt, was sie vernünftig anfangen haben; und so werden wir künftig in ihrem erdienten Beß fortgehen. Damit der gelehrte Leser darüber grundlich urtheilen könne, so wollen wir ihm den Inbegriff dessen, was wir in diesem Jahre von den Arbeiten der Wissenschaften zusammengetragen, anzeigen, und zu seinem Gebrauch, in einer vernünftigen Kürze vor Augen legen. Das Reich der Musen erweitert noch immer seine Grenzen. Alle Arten der Wissenschaften haben ihre Verehrer, und der Friede herrschet in diesen anmuthigen Gegenden bei dem Geräusche der Waffen in der politischen Welt. Selbst da, wo die Felder weiseth und die Städte verwüstet worden, sind die erschrockenen Musen nicht gänzlich ohne Bemühungen gewesen, ja! in einem Lande, welches andern ein nie genung zu rühmendes Beispiel der Eren, des Gehorsames und der unwandelbaren Unterthanen Liebe geworden, haben die ungerechten Blutvergiessungen, die feindseligen Bemühungen der Bundbrüchigkeit, die schädlichen Absichten der Pflichtvergessenheit, und die fürchterlichen und blutdürstigen Anschläge einer wüthenden Noth die Federn der Gelehrten belebet, die eben damit so heldenmüthig gekrritten, als die beständige Unterthänigkeit, durch ihre siegreiche Völker im Felde dem boshastigen Fremdling die Fesseln angeleget, und den frechen Einheimischen in einen gerechten Tod gestürzet. Es ist zwar wahr, daß sich hie und dort ein kleiner Leim hat hören lassen. Besonders haben die Feinde unserer heiligen Religion sich gezeigt, und die Waffen der Finsterniß zu ihrem Nachtheil brauchen wollen.

Doch

## V o r r e d e.

Noch die Hand des Herrn hat sie gedemüthiget. Der Geschmak der Künste scheint sich zu ändern: Auch die Gelehrsamkeit richtet sich nach der Mode. Welches die beste seyn mag, mögen andere beurtheilen. Indessen fangen unsere Deutschen an, angenehmer, reiner und freier zu schreiben. Ihr W; arbeitet 1780 weit aefegneter wie ehemals. Das Gedächtnis sammlet nicht mehr so vieles Spickwerk, als sonst, zusammen, und die Philosophen fangen auch an, den schönen Wissenschaften ihr Herz zu schenken, und ihre Mutter Sprache zu verehren. Niemand wird sagen, daß unsere Vorfahren nicht auch gut gedacht. Ihr schöner Fleiß hat die Bahn eröffnet, darauf wir 1780 so zuversichtlich gehen. Gott gebe nur, daß wir nicht wieder fallen und uns da ein schändes Gefilde verschaffen, wo das schwüßige, geizliche und das Laconische des Vortrags herrschet. Man sage uns nichts von der nackenden, trockenen und dürrn Wahrheit. Es ist wahr, sie ist alzeit angenehm, aber weit reizender in der Entleerung des natürlich Schönen und der ungetünfelten Unschuld. Wenn sie alzu strenge wird, so wird sie wie ein Körper, der sich nach der strengen Ordensregel kasteiet, und zuletzt als ein Schatten ausseheth, der uns Schauder und Angst, wenn er die abgeflachten Knochen reget und die abgekehrten Glieder beweget, erwecket. Warum kan man nicht schön denken? und warum soll man nicht überzeugend belustigen? Welche Art der Wissenschaft vor den andern verehret wird, kan man nicht gewiß bestimmen. Denen Stifungen nach scheint die Weltweisheit in der Naturlehre, in der Historie, in der Mathematik, in der Oeconomie, in der Litteratur vor den übrigen die Oberhand zu haben.

Die Königliche Societät der Wissenschaften zu Berlin, deren President der Hr. v. Maupertuis geworden, hat gesucht, durch ihre Aufgabe, der Absicht ihres grossen Stifters gemäß, die Gelehrten zur Bearbeitung der Wissenschaften und Künste wirksam zu machen. Der höchstseelige König von Dänemark hat selbst mit seiner Königlichen Familie und dem ganzen Hof dem Electisiren beigewohnet, und das Seminarium der Gottesgelahrtheit zu Altona gestiftet.

## V o r r e d e.

Zu Vistula haben Ihre ausnehmend vorwürdigst regierende Kaiserliche Majestät eine Societät zur Aufnahme der Gelehrsamkeit angeordnet. Die Historie von der Aufrichtung der Friederichs Universität zu Erlangen hat die Presse verlassen. Unter der preiswürdigen Regierung Ihrer Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Braunschweig ist das Carolin aufgerichtet worden, und durch den Veraleich mit Ihrer Königl. Majestät von Großbritannien, als Erbursen von Hannover und Herzogen zu Braunschweig Lüneburg, da allerhöchst Dieselbe Deren Antheil an der Julius Universität führen lassen, haben höchst Dieselbe solche allem in Besitz genommen, und ihr den Namen Julia Carolina benamset. Zu Florenz ist eine neue Academie der moralisch-practischen Theologie gegründet worden. Die Königl. Societäten zu Paris und Bordeaux sind ihren Stifungen nach in Deren Arbeiten fortgeset, und die letztere hat ihre Aufsaaben auf das Jahr 1747 bekannt gemacht. Von der ersten ist die Geschichte bis auf des Jahr 1741 herausgekommen; und zu Amsterdum hat Peter Mortier den Nachdruck der Pariser Ausgabe vom Anfange an bis auf das Jahr 1740 um einen wolfeilen Preis, nemlich für 50 Thaler denen Liebhabern der Wissenschaften zu verkaufen angeboten. Zu Verona ist ein prächtiger Pallast, zur Bewahrung der Alterthümer aufgerichtet worden, den Herr Caroli beschrieben hat. Die hieselbst blühende Deutsche Gesellschaft hat durch öftere würdige Tuden ihrer Stiftung Ehre gemacht, und das Gedächtnis ihrer öffentlichen Einweihung und Bestättigung am 13 Februar feierlich begangen. Die beliebten Braunschweigischen Anzeigen und Intelligenzblätter, die uns so viele munter und gründlich geschriebene Aufsätze liefern, haben auf Hochfürstlichen Special-Befehl in diesem Jahre ihren Anfang genommen. Zu Copenhaagen hat sich eine Gesellschaft gelehrter Männer vereinigt, die in ihrer Muttersprache eine Sammlung von solchen Arbeiten herausgeben, welche zu Dänischen Geschichte, Sprache und Poesie etwas beitragen können. Diese Schrift hat den Titel: Dänisches Magazin. Die Beforderungen der Gelehrten und öffentlichen Lehrer auf hohen Schulen übergehen wir igo, weil dieselben eigentlich nicht

## V o r r e d e.

nicht zu der Absicht dieser Vorrede gehören; und auch in unsern Blättern leicht können wahrgenommen werden.

Die Kirchengeschichte hat in vielen Ländern ihre Liebhaber gefunden. Von des Baronii Jahrbüchern sind zu Lucca bei Venturini der 13. 14. 15. und 16. Theil mit des Pagi Anmerkungen herausgekommen. Der junge Whiston hat den ersten Theil der Heil. Geschichte des A. und den ersten Theil des N. Testaments abdrucken lassen. Des berühmten Abt Fleury Allgemeine Kirchengeschichte wird zu Göttingen ins Deutsche übersetzt, so wie des Tillemonts Denkschriften zur Kirchenhistorie der 6. ersten Jahrhunderte, von Herr M. Litteln übersetzt, zu Leipzig zum Vorschein kommen werden. Zu Rom hat Hr. Foggiati des H. Epiphanius Buch von den XII. Steinen des Brustschildes des Hohenpriesters aus der Vaticanischen Bibliothek herausgegeben. Hr. Pontoppidan hat den 2ten Theil seiner Dänischen Kirchengeschichte, und die Klingerische Buchhandlung zu Halle den letzten Theil des Tridentinischen Concilii des seel. M. Salig abdrucken lassen. Von des Hrn. Weismann Kirchengeschichte des N. T. und des Hrn. Pfaffens Inst. Hist. Eccl. haben wir neue Ausgaben erhalten. Von den beliebten Actis historico-ecclesiasticis die zu Weimar herauskommen, haben wir die Fortsetzung bis auf den 54. Theil, und von den nützlichen Anmerkungen die zwanzigste Sammlung erhalten. Des Josephi Alterthümer der Juden die Mr. Arnauld d'Andilli unter dem Titel: Histoire des Juifs übersetzt hat, sind vermehrter in 6. B. zum Vorschein gekommen. Ein vorstorbener Gelehrter in Holland, Nicolaus Duhn hat uns eine Beschreibung der ersten Wandlungen der Patriarchen und Weltbewohner nach der Sündfluth hinterlassen. Zu Halle hat eine kurze Nachricht von einigen Evangelischen Gemeinen in America; wie auch die 58. und 59. Fortsetzung von den Berichten der Königl. Dänischen Missionarien in Indien; Zu Rom die Nachricht von dem Fortgang des Missionswerk in dem grossen Königreich Tibet durch den Fleiß der Capuciner, unter der Aufschrift Relazione del principio, e stato presente della Missione del vasto regno del Tibet; Zu Lucca die Ueber-

## V o r r e d e.

setzung aus dem Französischen der Geschichte der Missionarien der Jeſuiten in Indien; Zu P. ist der 8. Theil von den nouveaux memoires des Missionnaires de la compagnie de Jesus dans le Levant; und in Rom des Io. Facundi Raulin Historia ecclesiae malebaricae cum diampertina synodo aus dem Portugiesischen über. 3., die Presse verlassen. De religione Ruthenorum hodierna hat uns Hr. Lütrens eine gelehrte Abhandlung zu lesen gegeben. Von der Geschichte des P. Tournon von den berühmten Männern des Dominicaner-Ordens, ist der 2te Theil, von der Gallia christiana der 7. und 8. Theil geliefert worden. Die Lebensbeschreibung des Papstes Marcelli II. hat Hr. Frentani, und des H. Bernhardini zu Siena, der P. Amadio Maria aufsezt. Der P. Chardon hat eine Histoire des Sacramens in 6. Bänden, und der P. Pash die Abhandlung de Patena argentea foro corneliensi, die man dem H. Chrysostomo beileget, und darinnen viele Kirchen=Ueberbleibsel erläutert werden, geschrieben. Die Werke des H. Ephraim von Syrien hat der P. Benedictus, und der gelehrte Hr. Assemani sehr prächtig zu Rom; Peter Bassaglio zu Venedig den dritten Band der Werke des Origenis, als einen Nachdruck der Benedictiner=Ausgabe zu Paris; der Hr. Abt Mosheim dieses Kirchvaters acht Bücher von der Wahrheit der Christlichen Religion ins Deutsche übersetzt; des Ambrosius Schriften Albrizzi und Herz nach der Benedictinischen Ausgabe zu Paris in 4. Folianten, und der P. de Rubois ebenfalls zu Venedig von den Werken des Thomas von Aquin den 1. und 2. Theil dem Druck übergeben. Der Hr. D. Eruse hat die 2te Abhandlung: de Θεολογικαίς Macarii Magnieris ans Licht gestellt. Die Briefe des berühmten Cardinal Poli hat die gelehrte Welt in diesem Jahr zu erst gesehen. Der 18ige Papst Benedictus XIV. schrieb in welscher Sprache, wie er noch Cardinal war, zwei Abhandlungen de D. N. Jesu Christi Matriſque eius festis & de Missae Sacrificio. Mich. Angelus de Giacomellis hat sie in das Latein übersetzt, vermehrt und prächtig ans Licht gestellt. Diese Schrift ist als der fünfte Theil der Werke dieses Papstes, welche im vorigen Jahre zu Padua herausgekommen,

## Vorrede.

gekommen, zu betrachten. Der Hr. D. Heuman hat v. dem Ofterfeste und der Theologie des Pater Courayer, der Hr. D. Erufe von dem Leben des Georg Amarus und dessen Gespräche von dem Glauben an Christum mit einem Türkischen Könige, und der Hr. D. Bartholt bei Gelegenheit seiner Doctormürde, von der Enthusiasterei des Mahomet gehandelt. Hr. D. Seder hat der Socinianer Kirchen-Ordnung, welche Moricovius aufgesetzt, aus dem MSpr. ausgegeben. Hr. Schulze, der bereits 26. Jahr den Heiden das Evangelium geprediget, in Halle die Waranigische Schrift aeffen lassen, als in welcher Sprache die von ihm übersezte Bibel, Arends wahres Christenthum, und Thomas von Kempis Nachfolge Christi sollen gedruckt werden. Das Bündlein der Lebendigen, das zu Nürnberg herauskommt, kan auch hieher gerechnet werden. Wir gedanken auch billig der neuen Ausgabe der Historia litteraria scriptorum ecclesiasticorum des Cave, welche Imhof zu Basel nach der Englischen Ausgabe in 2. Bänden in Folio verlegt hat. Hieher kan man mit Recht die Dänische Bibliothek, deren 7ter Theil in diesem Jahre die Presse verlassen, auch einiger maßen die Hamburghische vermischte Bibliothek, deren 3ter Band bis auf das 3te Stück fertig ist, rechnen. Das Ansehen der Enbilen in der ersten Kirche ist von Hr. Leoni untersucht worden, der zugleich das genaue Band der Theologie mit der Kirchengeschichte gezeigt hat. Der Hr. D. Kießling hat uns eine schöne Probe seiner Einsicht in die Kirchen-Alterthümer gegeben, durch die Ausfertigung seines Buches de stabilitate primivae Ecclesiae ope litterarum communicatoriarum connubio. Hr. Ugolino hat den 1sten Theil des großen Werks, welches unter dem Titel: Thesaurus Antiquitatum sacrarum herauskommt, geliefert.

Die Nachrichten von den neuesten theologischen Büchern sind in diesem Jahre fortgesetzt worden. Hr. Zittel übersezt aus dem Englischen des Mathäi Poli Arbeit über die ganze Bibel, welche in 4. zu Jena bei Walthern heraus kommen soll. Der Buchhändler Korpe in Rostok läßt eine deutsche Uebersetzung von des berühmten Saurins bibli-

## Vorrede.

sehen Discursie oder Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten der Heil. Schrift drucken. Von Calmers biblischen Wörter-Buch hat man eine Englische Uebersetzung erhalten. Von eben desselben biblischen Untersuchungen ist die Uebersetzung des fünften Theil bey Sauerman in Bremen verlegt worden. Hr. Schwedenborg hat sehr unreife Gedanken: de cultu & amore Dei, vbi agitur de Telluris ortu, Paradiso &c. drucken lassen. Der Hr. Consistorialrath Hr. Lorenz Hagemann hat seine Betrachtungen über die Erscheinungen Gottes im A. T. und der Hr. D. Sporin die Kette theils der in den Büchern A. T. befindlichen buchstäblichen Vorherrverkündigungen von dem Feilande des menschlichen Geschlechts untereinander: theils des in den Opfern gestifteten Fürbildes von ihm mit der ersten Vorherrverkündigung aus den alleinigen Büchern A. T. abdrucken lassen. Hr. Buck hat seine arrige Abhandlung von der Schreibart der H. Schrift ans Licht gestellet. Der Pater Umberto de Cocconato hat Lezioni sacre e morali über das 1. B. Mos. in 3. T. herausgegeben. Hr. Richter hat de Praerogativo Adami coniugio gehandelt. Das 2. B. Moses hat der P. Carmeli wider den Graf Torelli gerettet, welcher Animaduersiones in hebraicum Exodi librum gemacht, darinnen er behaupten wolte, daß der Grundtext so richtig nicht, als die Uebersetzung derer LXX. Dolmetscher wäre. Und der Hr. D. Zenerlein hat über den Ort Gen. 3. 21. seine gelehrte Gedanken bekand gemacht. De mente & ratione Legis moisaicae vsuram prohibentis hat der Hr. Prof. Michaelis eine Dissertation, und von der Absicht des Buchs Hiobs Hr. Worthington geschrieben. Hr. Cremer hat in seinem Oediopio euangelico viele Stellen aus Mose, den Psalmen und Propheten sehr cocceianisch erklärt. Hr. Flessa hat de Seminariis Propheticis V. T. geschrieben, und zugleich die Materie: de genuino fine seminarii theologici abgehandelt. Joh. Marver hat den Propheten Obadiam Hebräisch, Griechisch, und Lateinisch, mit verschiedenen Lesarten an das Licht gestellt. Die Erklärung des Propheten Jesaia hat der Hr. Prof. König zu Bern, herauszugeben versprochen. Von Hr. Pillington haben

## Vorrede.

haben wir eine Harmonie der Evangelisten bekommen. Hr. M. Eilienthal hat einen biblischen Archivarium über das N. T. herausgegeben. Hr. Lupi hat de notis chronologicis anni, mortis & natiuitatis Jesu C. geschrieben. Unter dem Vorfiz des Hrn. Prof. Wähners ist eine Dissertation de Melchisedecho Messiae Typo, und unter dem Hrn. D. Baumgarten de vltima coena Christi patrum gehalten worden. Ueber die Verter Rom. 8. 17. Gal. 4. 7. hat der Hr. Hofrath Conradi von der *αυτοχρονομια* gehandelt.

Hr. D. Joach Ehrenfr. Pfeiffer hat Elementa hermeneutica universalis veterum atque recentiorum herausgegeben. In den Miscellaneis Lipsiensibus novis, und Gröninganis findet man verschiedene Erklärungen von Stellen der h. Schrift. Ueber Marc. XII. 24. hat Hr. M. Petersen disputirt. Der Hr. D. Niebow hat ein Programm de apostolatu speciatim Pauli, und Hr. Ciantar de beato Paulo Apostolo in miletam insulam naufragio eiecto apologetische Abhandlungen geschrieben. Des Hrn. D. Heumanns Sylloge Disp. davon der 3 Theil des ersten Bandes, des Hrn. D. Baumgartens kleine deutsche Schriften, davon die 2te Sammlung fertig geworden, und des Hrn. D. Benzels Syntagma Diss. enthalten viele Abhandlungen, welche zur Kirchen-Historie, Erklärung der h. Schrift und den theologischen Wissenschaften gehören. In diesem Jahre sind des Petavii Dogmata theol. wiederum neu abgedruckt worden. Des H. D. Passens academische Reden über die Grundlehren der Christl. Religion, Houteville von der Wahrheit und Vollkommenheit der christlichen Religion, Hr. Consistorialrath Göttens Tractat von den Vortheilen und Verbesserungen, welche das weibliche Geschlecht durch die christliche Religion im Ehestande erlanget hat; Hyacinthi Ser-ry prælectiones theologicæ dogmaticæ &c. Reinbels Betrachtungen über die Augsburgerische Confession 7ter Theil, Hr. Nauschens Introductio in theologiam reuelatam, Adams System of divinites, Hrn. Pastor Jacobi Betrachtungen

## Vorrede.

nachzuweisen über die weisen Absichten Gottes &c. Hr. Pastor Frankens poetische Kindertheologie, und die 2te Auflage der Payro-Theologie des Hr. v. Rohrs, sind in diesem Jahre aus der Presse gekommen.

Meditationes philosoph. & theol. de vera constitutione fidei in servatorem hat Hr. Dommerich, Hr. Wörtmann, an Essay on the scheme and conduct procedure and extent of man's redemption, Hr. Rohls horn gründliche und Vernunft's Erklärung von der Erlösung, Hr. D. Lorenz Reinhard Historiam Passionis Jesu Christi ex manifestis V. T. typis strictim demonstrata &c. Hr. D. Sporin de adventu Christi, salva Dei bonitate diutius post primam eius promissionem protracto ein Festprogramm, und eben dergleichen, Hr. D. Eruse de apparitionibus Sp. Sancti symbolicis cum examine sententiae Frid. Adolphi Lampii de apparitione Sp. Sancti visibili in columna nubis & ignis, und Hr. Consistorialr. Meene die Jurisprache des H. Geistes an das Licht gestellt. Der Hr. Abt Seidel hat uns eine diss. de peccato malorum Angelorum und Hr. Tacke eine Abhandlung: die unerkannte Wohlthat Gottes, daß Gott nicht durch Engel, sondern durch Menschen lehret, mitgetheilet. Unter den Demonstranten hat Hr. Driehers eine Abhandlung de prædestinatione & gratia zum Druck befördert.

Hr. Adrian Wolff hat uns den 1sten Theil von seiner theologia practica experimentalis geliefert. Der P. Soffietti hat nach der Scholastischen Lehrart die Moral abgehandelt, und uns eine summam theologiae moralis in 5 T. in quart mitgetheilet, welches auch der P. Besombes in 2 Quartbänden gethan. Hr. Campadelii hat Discorsi sacri sopra varie feste, divozioni ed altre materie morali und Hr. Musoco von der christlichen Demuth in welscher Sprache eine Abhandlung geschrieben. Der Hr. D. Amort hat von Recurti seine disquisitiones dogmaticas de controversiis in theologia morali insignibus verlegen

## Vorrede.

legen lassen, und von dem Hrn. Abt Seidel haben wir Abhandlungen von den unerkannten Sünden erhalten.

Hr. M. am Ende hat wider die *Lettres sur la religion essentielle à l'homme &c.* eine Gegenschrist angesetzt. Von Hr. Stapferu ist der dritte Theil seiner *institutionum theol. polemicæ* zum Vorschein gekommen. Die Streitigkeiten, welche die römische Kirche in der Lehre vom h. Abendmahl hat, hat jemand in einer *Bibliotheca Eucharistica* vertheidigen wollen. Ueber die unbefleckte Geburt und Anbetung der Jungfr. Maria sind in Italien viele Schriften gewechselt worden, die wir S. 417. 424. angeführt haben, und eben deswegen sind die *vindiciæ sermonis S. Ildephonsi, de perpetua virginitate &c.* von Andruzzi ans Licht gestellet worden. Der P. Mancusi hat sich gleichfals in diese Streitigkeiten gemischt, wie seine *Trionfi della divozione della Madre di Dio* beweisen. In der Hildesheimischen Mittler-Streitigkeit, sind verschiedene Schriften ans Licht getreten. Ueber den Aufenthalt der abgeschiedenen Seelen ist zu Nürnberg ein schriftmäßiger Unterricht gedruckt worden. Hr. Bengel hat die Richtigkeit der Ausgabe des von ihm revidirten griechischen N. T. wider die Einwendungen einiger Gelehrten vertheidiget. Richard Bentley's Anmerkungen über des Collin Buch: Freiheit zu denken, ist in das Deutsche übersetzt worden. Hr. Joh. Jacob Zimmermann hat die Unschuld der Protestanten wider die, welche sie fanatischer Lehren beschuldigen, in der Abhandlung *de fanaticismo Protestantium doctrinæ remere & falso impacto*, gerettet. Den thörichten Edelmann haben Hr. Haussen und Hr. M. Richter unter dem Nahmen Benedictus Schriftlieb wiederleget. Wider die Herrnhuter ist ein Königl. Befehl in Dänemark gegeben worden, und die Juristische Facultät zu Halle hat wider die Jesuiten zu Lenep ein Bedenken ausgestellt. Des Hrn. Joh. van den Honnert Rede: *de mutua Christianorum tolerantia* hat Luchmann verlegt.

Der Hr. Probst Jerusalem hat eine Sammlung einiger seiner Predigten, wie auch der Hr. Consistorialrath  
Schmidt

## Vorrede.

Schmidt den 6ten Theil seiner Predigten abdrucken lassen. Hr. M. Tittel will das englische Klaghaus aus dem Englischen übersezen. Die *Deliciae homileticae* sind fortgesetzt worden. Der P. Campadelli hat *Dilecti sacri* verfertigt. Hr. Cappelmanns Beiträge zur aeistl. Beredsamkeit sind mit dem 3ten T. vermehrt worden. Hr. Dommerich hat einen Beweis, daß einem aeistl. Redner eine mathematische Erkenntnis nöthig sey, ausgemittelt. Zu Moskau ist die schriftmäßige Gestalt eines evangelischen Lehrers und seines Lehrvortrags herausgekommen.

Stollens Historie der Juristischen Gelehrtheit, und Hrn. Beckers Vorbereitung zur Rechtsgelehrtheit, sind zum Vorschein gekommen. Von des berühmten Heineccii seinen Werken, ist der 1 Theil, von des Hrn. Sanger Böhmers seinen *Exercitationibus ad Pandectas* auch der erste T. und von des Westenbergii s. *Principis Juris secundum ordinem digestorum*, eine neue Auflage an das Licht getreten.

Zu Paris hat ein Ungenanter die Pandecten in eine natürliche Ordnung gebracht, und unter dem Titel: *Pandectae Iustinianae in novum ordinem digestae &c.* ausgegeben. Hr. Furgole hat *Traité des testaments Codicilles, Donation a cause de mort &c.* Hr. Wagner die *Resolutiones Pandectarum*, und Hr. Picaval *Causae celebres & interessantes avec les Jugemens aus Licht gestellt.* Hr. Schaumburg hat eine gelehrte Schrift *de jurisprudentia veterum jurisconsultorum romanorum stoica* verfertigt. *De Principio cognoscendi emblemata Triboniani* hat Hr. D. Meißter und eben derselben *de notione iuridica moræ* geschrieben. Hr. Rivinus hat *de iure faciei in foro civili*, der Hr. Rath Böhm *de juris & facti ignorantia*, Hr. Uhle *de jure principis circa actus privatos*, und Hr. Reibenstein *de confessione civili* gehandelt. Hr. Kustner hat die Arten der gesetzlichen Vormundschaft in einer Schrift *de tutela cessitia*, Hr. Carl Gottfried Winkler das zweite Edikt. *Apronian.* Hr. Alless die *Materie de eo quod justum* est

## Vorrede.

est circa poenitentiam in contractibus innominatis et  
läutert.

Der Hr. D. **Bernher** hat ein gelehrtes Schediasma, quo L. I. Dig. de usu & usufructu per legatum daris, und Hr. **Balser** einen Tractat de forma testamenti iudicialis externa, abdrucken lassen. Zu Leipzig ist ein gründlicher Beweis, daß sich das römische Recht demonstrieren lasse, und zu Frankfurt an der Oder des Hrn. **Leckings** Dissertatio continens specimina quaedam, eius, quod secundum leges civiles justum est circa decorum, herausgekommen. Bei Göpner ist, Kaiser Carl des V. und des H. R. R. peinliche Halsgerichtsordnung auf eine bequeme Art abgedruckt, und der Volkmannus illustratus ist zum siebenden mahl aufgelegt worden. Des berühmten Hr. **B. v. Bernher** Principia jurisprudentiae formulariae hat Hr. **Hanno**, Hr. **Schaumburg** seine Principia praeos iuridicae judicariae, vermehrer ausgegeben. Unter dem Hr. Canzler **Böhmer** ist eine Abhandlung de depravato exceptionis Spolii statu; Von dem Hrn. **Estor** eine Anleitung zur Abfassung der Urtheile und Bescheide; von dem Hrn. **P. Hardt** die Untersuchung de difficultate a Judæo per juramentum in foro Christiano veritatem eliciendi, und von Hrn. **Eschard** die Diss. de iure utendi leutationis l. simili remedio suspensivo, si apellationi renunciatum est geliefert worden. Der H. **Pittone** hat constitutiones Pontificiae & Romanarum Congregationum Decisiones ad Episcopos &c. ausgeben. De Jure primarium pacum ad victorem terrarum imperatoris non transeunte hat Hr. **Carl Fried. Winkler**, de usu & auctoritate Pallii archiepiscopalis, Hr. **Hofr. Pertsch**; und de Cautelis fidei publicae adversus iuris canonici principia circa absolutiones & dispensationes a iureiurando, Hr. **Kath Böhmer**, geschrieben. Von der Jesuitischen Mission zu Kenep hat die Juristische Facultät zu Halle ein Bedenken beband gemacht. Von Hr. **Hammer** haben wir eine Dissert. de iure principis catholici circa sacra. Hrn **Hofr. Buder**s Opuscula hat **Euno** verlegt. Hrn. **L. Pestels** Disquisitio iuris germanici  
de

## Vorrede.

de successione inter coniuges ab intestato, ist bei Enax zu Rinteln; Hr. Pütters Opusculum de augendo apapagio auctis redditibus primogeniti regentis bei Nuttera zu Jena, und eben desselben Disputation: de iure feminarum adspirandi ad fidei commissam familiae, &c. Vulgo nach dem ledigen Anfall, zu Marburg, und des Hrn. von Senkenbergs Deduction de iure successions illustrissimorum Loewenhaupt in Dynastiam Brezenheim zu Frankfurth am Main herausgegeben. Des berühmten Cour. Sam. Schurzleisch Germania Princeps ist von Hr. P. Uperman herausgegeben worden. Hr. Hauschild hat vier Schriften von Bauern und Frohnen gesammelt. Hr. v. Röhn hat unter dem Hr. Hofr. Urrer de praediis nobilitatis Bremensis equestribus eorumque iuribus & privilegiis gedispudiret. Hr. Regierungsr. Esfor hat Zeilagen zu seinen Anfangsgründen des gemeinen und Reichsprocesses; Hr. Pütter dessen Fortsetzung des gemeinen und Reichsprocesses; Er selbst die Erörterung der Frage: Num elector secularis impuber sit in tutela electoris clerici agnati aus Licht gestellet. Von Hrn. Wolff haben wir die commentationem historico-iuridicam de feudorum imperii origine atque indole sub primis francorum regibus vermehrt, von Hrn. Rosern dessen Opuscula Academica, von Hrn. Koch die Abhandlung de iure Oppignorantiarum imperialium speciatim in civitatibus Imperialibus occurrentium, von dem Hrn. von Meiern Sammlung derer in Sachen Holstein modo Lauenburg contra die Stadt Lübeck wegen der Herrschaft u. Vogtei Möllen, und dessen Reflexiones über die von der Stadt Lübeck 1742. publicirten Remonstrations, und von dem Hrn. Struben die gelehrte Schrift: de Principe S. R. I. ius suum vi ac armis tuente, erhalten. Ragioni della fede Apostolica sopra il Ducato di Parma e Piacenza esposta ai sovrani e Principi d'Europa sind zu Rom aus Licht getreten.

Hr. Prof. Kahle, hat ein Corpus I. Publici, Hr. König von den Selectis iuris, publici novissimis den

## Vorrede.

3ten und 9ten Theil, Kiesel in Nürnberg, eine Sammlung curieuse Nachrichten und Reflexionen über die neueren Staats und Weltbegebenheiten, Hr. Reichshofr. von Senkenberg Sammlung von ungedruckten und raren Schriften zur Erläuterung des Staats &c. Hr. Moser das Staatsrecht der Reichsgräflichen Häuser von der Leven, von Pictenberg, von Birmont, den vierten Theil alter und neuer Reichshofraths concl. und den 17 und 18 T. von seinem Deutschen Staatsrechte, und Hr. Zenichen hat Königs Bibliothecam deductionum sehr vermehrt, ausgegeben. Die Wahl = Capitulation Ihro Kaiserl. Majestät Francisci des I. ist zum Druck von Hrn. Matzæi, befohrt worden. Wegen der Kaiser Wahl und des Krieges sind verschiedene Staatschriften zum Vorschein gekommen. Wir haben erhalten Conseil d'un Ami à Mfr. de Bartenstein über die pragmatische Sanction; Kurze Gedanken über das Betragen eines gewissen Hofes nebst Untersuchung der Frage: Ob die Königin von Ungarn als Reichsfeind anzusehen; Avis impartial d'un patriote Germanique aux Electeurs &c. Lettre d'un Magistrat d'Augsbourg à un Bourgeois de Basle, sur l'opinion que les Princes etrangers ne peuvent être élu Empereurs d'Allemagne; Schreiben eines Prof. Juris P. die Böhmishe Churfürstliche betrefend; Wiederlegung dieses Schreibens; Anmerkungen über die in Königs Select. I. P. Nov. P. VIII. C. 1. befindliche Erörterung der Frage: ob die Krone Frankreich als ein Erbfeind des H. R. R. zu achten sey? Deutscher Fürstinnen Saal; duæ quaestiones illustres Juris publ. num extraneus possit elegi in Imperatorem Romanum &c. Erörterung einiger das Deutsche Staatsrecht, vornehmlich die itzige Kaiserwahl belangende Fragen; Des Hrn. Prætorii primæ linæ Historiæ Imperii Romano Germanici, des Hrn. Zimmermanns Comment. de Viariatu S. R. G. J. ex Archi officiis, des Hrn. Hofr. Feustels, Disp. de directorio comitali, sede Moguntina vacante &c. Des Hrn. Esors Diss. de comitiis & ordinibus Hassiæ præsertim cassellanae Provincialibus, eine neue Auflage eben derselben Schrift: Restrictam agendi apellandique facultatem ratione bellicorum civilium &c.

):):(

Hrn.

## V o r r e d e.

Hrn. Joh. Fr. Joachi m Historische und rechtliche Abhandlung von dem ersten Reichstage welchen ein römischer Kaiser in der Reichsstadt Nürnberg halten soll; Begründete Nachrichten von den Erbämtern des Fürstenthums Burgrafs thums Nürnberg; Hr. Joh. Heumann Commenarii de re diplomatica Imperatorum ac regum Germanorum, und Hr. Drümel Schrift von der Hoheit der Erzdoman würde haben die Presse verlassen. Wieder des Hr. Prof. Nahlen Balance Europens hat der Hr. Prof. Et i s s e r einige Einwendungen gemacht. Hr. Abr. Gottlob W i n k l e r hat von den Staats-Absichten geschlossener Heirathen, die Abhandlung: Ratio status pronuba, Mr. Dupin: Traité des peines des secondes nocces; Hr. Schrö d e r seine Inaugural-Dissertation: de iure matrimoniali Mecklenburgico, Hr. Carl W i n k l e r de favore causarum matrimonialium nimio e foris proferibendo, dem Druck übergeben. Von dem Hr. v. Beuff haben wir sciagraphiam Juris monerandi in Sacro Imperio Rom. Germ; desselben zweiten Theil der observationum militarium, und von Mr. Rochefort, die ordonances du Roy, concernant l'infanterie françoise ordinaire, erhalten. Der Hr. Consistorialrath G r u p e n hat versprochen ein Corpus iuris Saxonici veteris zum Druck zu übergeben. Meaulme hat den 9 und 10ten Theil von Thomæ Rymeri foederibus & actis publicis Anglicanis geliefert, womit das ganze Werk beschloffen worden. Hr. Christ. K ö n i g hat uns Latein übersezt den Codicem Legum Suecicarum receptum & approbatum in Comitibus Stockholmiensibus, und zu Danzig ist das Jus culmense ex ultima revisione zum Vorschein gekommen.

Hr. L i n n ä u s hat eine Diss. gehalten qua finis eiusque historianaturalis & medica exhibetur. Hr. D. Mathiä hat die Frage erörtert: Ob Hippocrates Wind gemacht, als er geschrieben, die Medecin sey schon ganz erfunden. Des Hr. v. H e u t e r opera medica sind von Hrn. H ä n c i ausgegeben worden; von des grossen V o e r h a v e n s Praelectionibus Academicis die der Hr. Hofr. Haller bejorget ist der 2te Theil der andern Ausgabe zu Göttingen, und auch die drei letzte Bänder zu Venedig ans Licht getreten, des  
Hr

## Vorrede.

Hr. Hofr. Hallers und des Hrn. van Swieten Anmerkungen darüber sind zu Turin, des Hr. van Swieten Auslegung der Boerhaavischen practischen Aphorismen, und des Hrn. Hofr. Hallers Vorlesungen über den Boerhaaven, zu London ins Englische übersezt, herausgekommen. Eben dieses berühmten Mannes Consultationen sind unter der Aufschrift: Boerhaave medical correspondence zu London; des Hr. von Swieten 2ter Theil der Commentarien in Boerhaavi Aphorismos, und des Hrn. Heymanns Commentarien in institutiones medicas H. Boerhaavii an das Licht getreten. Der Methodus discendi artem medicam der zu London von einem ungeschickten Herausgeber ans Licht getreten, ist ein unvollkommenes Collegium medicum des Boerhaavens. Hr. Köber hat eine Diätetic nach den Boerhaavischen Lehrjahren, ausgefertigt. M. de la Mettrie hat Institutions de Medicine, Hr. James a medicinal Dictionary, Stein und Raspe zu Nürnberg eine neue Auflage des Schröderischen Arzneischatzes samt dem Hofmannischen Schlüssel, Hr. Linnæus einen Grundriß eines neuen Lehrgebäudes der Arzneigelahrtheit, Hr. Rastner eine Bibliothecam medicam, Hr. Delius das 1. Zehend von s. amoenitatibus medicis, Hr. Scharschmid den 4ten Theil der Medicinischen und Chirurgischen Nachrichten, Hr. Treen den Titel und das Register über das Commercium Litter. Phys. Techn. Medicum, von 1739. Hr. Hofr. Heister die 2te Ausgabe seines Compendii Instit. medicar. besorget. Hr. Timmius hat Anmerkungen, über Dionis Tractat von Erzeugung und Geburth des Menschen gemacht.

Hilscher hat verlegt den curiösen Botanicum, Chymicum, Medicum, Chirurgum. Hr. Nihles hat einen Auszug aus den Transactionen, von dem was eigentlich zur Arzneikunst und Chirurgie gehört, gemacht. Hr. Günz hat Hippocratis Buch de humoribus purgandis, und 3. B. de diæta acutorum mit vielen Zusätzen vermehret. Vom Theetrinken hat Hr. Mason gehandelt. Zu Göttingen ist des Berklei Nachricht vom Theerwasser ins Deutsche und zu Amsterdam Französisch übersezt worden. Hr. Nicolai hat von dem Nutzen der Music, Hr. Krausenstein

## V o r r e d e.

von dem Nutzen der Electricität; Hr. D. Mathias von dem besondern Nutzen der Christlichen Religion in der Medicin gehandelt. Mfr. Vignon hat *Essai de medecine pratique a l'usage des pauvres gens de la campagne*, der jüngere Hr. Mopillier wieder die Fontanellen, das Uteruslassen &c. Hr. D. Wagner de *natura, nutu & medendi methodo in malignis*; Hr. Löber, eine kurze Anweisung zu einer heilsamen Lebensart, und Gebrauch der Speisen nach den Boerhaavijschen Sätzen, Hr. D. Dietrichs allgemeine Betrachtungen, über die Haupttheile des Menschen, Hr. Winter de *cautione in observationibus Physico-medicis adhibenda*, und Hr. Zeltner de *Salubritate Altorum noricorum* geschrieben. Die *Consulti medici*, die zu Venedig herauskommen sind mit dem zweiten und des Hrn. le Thiecuillier *Consultations de medecine*, mit dem zweiten und dritten Theile vermehret worden. Der berühmte Baronet Sloane hat eine kleine Schrift: *An account of a most efficacious medecine for Sorcness, weakness &c.* ausgegeben. Zu Danzig ist das Mittel auf Deutsch mit dem Meadischen Recept wieder den Bis der tollen Hunde abgedruckt; bei Manby ist die zweite Auflage von D. Nuttys Erfahrungen der M. Stephenss Arzneien ans Licht getreten. Das Buch de *morbis artificum* hat man in das Welshes übersezt. Hr. Nambh hat das Tageregister der elenden Zufälle der letzten Krankheit des gewesenen grossen Ministers Walpole drucken lassen. Hr. Joh. F. Müller hat über einen *casum rarissimum uteri in partu rupti* gedisputiret. Hrn. D. Dietrichs Rede von einem wahren Vorfall und glücklichen unternommenen Abjehung der Gebärmutter, Hrn. Prof. Philip Adolph Böhmers *Disp. de prolapsu & inversione uteri*, Hrn. Prof. J. J. Hubers Einladung zu seinen Vorlesungen: de *foraminis ovalis arteriosique canalis structura*, die *Recueil des lettres sur le pouvoir de l'imagination des enceintes*, u. des Hrn. Gottfr. Otto v. Berger Abhandlung de *puerpurarum mania & melancholia* haben die Presse verlassen. Zu Rom ist eine neue Auflage des *Panissii* Buch de *Corde & aneurysmatibus*, u. zu Leiden der *Palladius de febribus* v. Hrn. Bernard aufs neue ausgegeben worden.

## V o r r e d e .

den. Des Hrn. Leibmedici Werloß *Observationes de febribus praecipue intermittentibus* haben eine neue Auflage erhalten. D. Tennand in seinen *Philosophical disquisitions*, giebet gewisse Maßregeln über die Heilung der Fieber, und Hr. Mannigham hat das sogenannte hysterische Fieber beschrieben. Hr. Mauchart hat uns de *Mydriasi, pupillae P. N. dilatione*, und Hr. Zenker de *partibus constitutivis Opii eiusque virtutibus in corpore humano*, seine Gedanken eröffnet. Hr. D. Cromwell Martimer hat die Wirkungen gewisser Gengungsmittel, in einer Schrift: *an Adress. to the Public*. Hr. Bertini, und Hr. Scanagati die Heilungskräfte des Quecksilbers angemerkt. Wider Hrn. Ranby sind zwei kleine Stachelschriften gedruckt worden. Zwei Schüler des Hrn. Bui haben seine Art, die Kinderpocken zu curiren, bekannt gemacht. Unter dem Hr. Hofr. Richter hat Hr. Friderici eine *Cathedr. Abhandlung: de cunis infantum, maxime nobiliorum*, und Hr. Zopf de *cahexia itERICA* gehalten. Hr. Bernard hat uns eines *Anonymi introd. anatom. gr. & lat. item Hypatum de partibus corporis &c.* Hr. Mischel seine *Institutionem anatomicam*, Hr. Cocchi eine *Nede dell'Anatomia*, und der Hofr. Haller den 2. Fasc. *Icozum anatomicarum* geliefert. In einem Programmate hat Hr. Weiß sehr merkwürdige anatomische Anmerkungen gemacht. Zu Petersburg ist ein kurzer Begriff der Zergliederungskunst ans Licht getreten. Hr. Adolph. Bernhard Winkler, hat von der *Arteria Brachii* mit vieler Einsicht, und de *genuum structura eorumque morbis* Hr. Wiedmann, unter Hrn. Heisters Vorfiz, gedispudiret. Hr. Lieberkühn hat die Flocken der Därme in einer Schrift: *de fabrica & actione villorum intestinorum tennium hominis*, vortreflich beschrieben. Hr. Schmiedel hat eine *Diss. Epistolarem de varietatibus Vasorum*, und Hr. Abraham Kauu-Boerhaave in seinem *Tractat Imperum faciens dictum Hippocrati &c.* verschiedene anatomische Erfahrungen abdrucken lassen. Hr. Abraham Enß hat die Ursache der Bewegungskraft des Herzens erklärt, und Hr. Langguth hat zu beweisen gesucht, daß die Schlag-Adern zur Beförderung des Kreislaufes des Geblütes nichts thäten, sondern sich bloß

## Vorrede.

passive verbiethen. Der Hr. Guartani hat eine glückliche und auch unglückliche Cur eines Schlagaderbruches befannt gemacht. Hr. Föbner hat von der nöthwendigen Abbindung der Nabelschnur, Hr. Warner de Hydrocele, Hr. Heister de lithotomiae Cellianae praestantia & usu gedispudiret. Von Hrn. Günzen haben wir eine Schrift de hernus erhalten. Hr. Warner hat Institutiones chirurgiae rationalis ausgeben, und von Weidemanns Collegio Chirurgico über die Bandagen ist die 3te Auflage zum Vorschein gekommen. Hr. Reiff hat eine gründliche Untersuchung des Ueberlassens und Schröpfens unter die Presse gegeben.

Man hat zu Farenz abgedruckt: Fabii Columnae Lyncei phytobalanos, und zu Mailand des Morandi historiam botanico-practicam stirpium atque herbarum, quae ad usum medicinae pertinent. Hr. D. Leche hat eine Disputation, worinn Primitiae Florae Scaniae vorgetragen worden gehalten. Das große Botanische Weinmannsche Werk, ist den Subscribenten ausgeliefert worden. Theodori Zwingeri Theatrum botanicum ist vermehret aufgelegt worden. Des Hrn. Linnaei flora suecica ist gänzlich abgedruckt, der auch eine Diss. de Peloria gehalten. Hr. Rosse hat von der Fieber-Kunde gedispudiret. Hr. Cartenjer hat eine Pharmacologiam Theoretico-practicam geschrieben. Das Collegium medicum zu London hat sich vorgesetzt eine neue Pharmacopoeam herauszugeben.

De saluberrimo nuceriae in Umbria latice hat Hr. Florido de Plumbis geschrieben.

Hr. Bruhier hat ein Buch wider die frühe Beerdigung der Todten ans Licht gestellt.

Zu Braunschweig ist ein Vorschlag von Hülfsmitteln, welche bei den erkrankten Hornvieh zu gebrauchen, gedruckt worden; und Hr. Behrens ist entschlossen, einzelne und zerstreute gute Schriften, die von Krankheiten und Scuchen des Hornviehs handeln, zu sammeln.

Hr. Rippin hat de Historiae eiusque nominis abusu geschrieben. Von der allgemeinen Weltgeschichte die in England heraußkommt, hat man den 7benden T. geliefert. Ein Ungeannter hat angefangen ein Wochenblatt: memoires universels pour servir à l'histoire auszuarbeiten. Von  
Hr.

## Vorrede.

Hrn. Drümmel haben wir die verbesserte Harmonie der Heiligen und Profanscribenten in den Geschichten der ersten Völker in Asia, erhalten. Hr. Ocklen hat die Geschichte der Saracenen gründlich ans Licht gestellt. Des Garrias Lajo de Vega Geschichte von Peru hat Hr. Meier übersetzt, und suchet dazu einen Verleger. Der P. Frölich hat *Annales regum & rerum Syriae* ausgegeben. Der Buchhändler Zempel zu Rom hat die *descrizione delli Riti, guerre piu celebri e famiglie piu illustri degli antichi Romani* vermehrer verlegt. Hr. Hooche hat *The Roman History* geschrieben, und Rollins Römische Geschichte wird ins Italiänische übersetzt. Von dem Abt Terrasson ist eine neue Uebersetzung des Diodor von Sicilien zum Vorschein gekommen. Die vornehmsten Begebenheiten von Europa des 1739. Jahres sind in Engelland, und in das Italiänische übersetzt, unter dem Titel: *Annali d'Europa*, ausgezeichnet worden. Von des Hrn. Muratori *Annali d'Italia* ist der 7te und 8te Theil, und von dessen deutscher Uebersetzung ist der erste Theil abgedruckt. Die *Histoire generale de Sicile* par M<sup>r</sup>. de Burigny hat die Grossische Buchhandlung verlegt. Ueber das Buch: *Breui notizie intorno alla Terrad'Este* ist eine scharffe Schrift zum Vorschein gekommen, und wir haben die *Historie della Città di Viterbo* erhalten.

Von der *Histoire d'Allemagne* sind 2. Theile, von der *Histoire du Traité de Westphalie* des P. Bougeant 2. Vol. und von des P. Pez scriptoribus rerum Austriacar. der dritte T. herausgekommen. Von des Hr. Rousser beliebten *Recueil historique d'Actes &c.* ist der 18. Theil fertig.

Hr. Schminke, hat des Petri de Pretio *adhortationem ad Henricum illustrem*, ediret. Hr. Häberlein de *diffidiis ex electione Lotharii Saxonis* gehandelt. In des Hrn. Joh. Jac. Reinhardts Juristisch-Historischen kleinen Ausführungen findet man verschiedene kleine Abhandlungen, die zur Historie Deutschlands gehören. Von der Gefangennehmung des Marschall von Belle-Isle hat man: *Lettre d'un Allemand à un de ses amis en Hollande, touchant la detention du Maréchal Duc de Belle-Isle*, und *Lettre d'un Gentilhomme à un de ses amis sur la detention de M<sup>r</sup>. le Maréchal de Belle-Isle dans les Etats d'*

## Vorrede.

Hannover. Im Haag ist herausgekommen: Paraphrase historique & politique d'une lettre academique écrite à M<sup>rs</sup>. L'archeveque de Paris au sujet de la prise de Fribourg, precedée d'une paralelle curieux, suivie d'un pot pourri poëtique, & terminée par une parodie des plus justes & des plus nouvelles. Der Jesuit Anton Cito hat das Leben der Kaiserin Amalia ans Licht gestellt.

Die unnatürliche Rebellion in Schottland hat viele Feiern beschäftigt, deren Schriften angezeigt worden. Hr. Prof. Haberlein hat eine Diss. genealogico-criticam de familia Wilhelmi Conquestoris regni angliae geschrieben. Die Lebensbeschreibung des Bischofs zu St. Asaph Pecock; Eine neue Lebensbeschreibung des Cardinals Wolsey in 4. Theilen, des Herzogs von Arable seine, darüber man Anmerkungen gemacht, sind zum Vorschein gekommen. Die Memoires de Melvil hat man sehr vermehrt, abgedruckt.

Eine verkürzte Geschichte der Provinz Holland, hat uns Pieter Langendyk, und ein ungenannter unter dem Druckort London, the present state of Holland geliefert.

Von dem P. Martin Bouquet haben wir den 4ten Theil seiner Sammlung der Geschichtschreiber von Frankreich, unter dem Nahmen: les Lettres historiques, les Loix, les Formules u. s. f. erhalten. Ein Ungeannter hat The Political Views of the Court of France; ein anderer die Betrugs historie von Frankreich, und noch ein anderer memoires secrets pour servir à l'histoire de Perse, nemlich Frankreichs, geschrieben. B. des la Martiniere Lebensbeschreibung Louis XIV. kan man nunmehr die beiden letzten Theile wie auch die memoires de Condé pour l'histoire de Charles IX. & Henry lesen. M. d'Aigrefeuille hat die Histoire de la Ville de Montpellier ausgearbeitet. Der Hr. von Jordan hat eine schöne Schrift de originibus Slavicis, und der Hr. Börner eine Sammlung schwedischer Geschichtschreiber ans Licht gestellt. Hrn. Holbergs Dänische Reichshistorie ist verdienstlich zum Vorschein gekommen, und über die Geburt des Durchlauchtigsten Dänischen Kronprinzens hat Hr. Herbart eine wolgesetzte Rede abdrucken lassen. Des Dänischen Missionarii Hans Egede Beschreibung von Grönland, ist ins Englische und Holländische

## Vorrede.

dische überseht worden. Hr. Drümel hat einen Versuch, einer critisch-historischen Ausführung wie die Russen von den Araratensern als dem ersten Volk nach der Sündfluth herkommen, zum Druck befördert. Zu Amsterdam ist ein Tractat; L'ordre des Francs-maçons trahi & le Secret des mopses revelé, welchen man zu Leipzig verdeutschet hat, ans Licht getreten. Die Histoire generale de la marine haben die Buchhändler Prault und Boudet verlegt.

Des Hrn. Walther's Lexicon diplomaticum ist nunmehr ans Licht getreten, Hrn. Möllers Cimbria litteraria ist in 3. T. zum Vorschein gekommen. Von Hrn. Stollen haben wir die Historie der juristischen Gelehrtheit, von Hr. Restnern ein Biblioth. medicam, von Hrn. Brucker das vierte zehend des Bildersaals erhalten. Und in Augsburg soll eine Sammlung von Bildnissen der Künstler, wie auch aller Evangelischer Prediger von der Reformation an bis auf gegenwärtige Zeit, ausgegeben werden. Die Histoire de l'academie Royale des Sciences auf das Jahr 1741. ist abgedruckt. Man hat auch des Verzeichnisses der Handschriften, welche in der Königl. Bibliothek zu Paris verwahret werden 3ten und 4ten T. erhalten. A new general english dictionary, hat Hr. Pardon, ein anderer Cyclopædia, or an universal Dictionary of Arts and Sciences, Hr. Antonini, Dictionnaire françois, latin & italien, Hr. Alberti des Hesychii Lexicon græcum, M. A. D. L. C. Dictionnaire militaire, und ein Ungenanter ein Sportmans Dictionary oder Jäger Lexicon ausgegeben. Zu Paris kommt die französische Uebersetzung von D. James universal Dictionary of Physic, und Chambers Encyclopedie, und zu Leipzig die Deutsche, von La Martiniere Geographisch-critischen Lexico heraus. Hr. Prof. Gœtner läßt an dem Novo Thesauro Linguae latinæ wirklich drucken. In London kommen Acta Germanica heraus, zu Braunschweig kommen: 'Anzeigen' zum Vorschein, darinn viele gelehrte und andre Nachrichten stehen. Die zuverlässigen Nachrichten, die Bemühungen zur Beförderung der Critik und des guten Geschmacks, die Beiträge zum Vergnügen des Verstandes, der Freigeist, die Nachrichten von den neuesten Theologischen Büchern, die

## V o r r e d e.

*Symbola literaria*, die Hesischen Hebpfer, die neuen Be-  
 lustigungen des Gemüths, die Ergöckungen der vernünfti-  
 gen Seele, die Critischen Versuche zur Aufnahme der deut-  
 schen Sprache, die *miscell. observ. criticis novis* in au-  
 ctiores veteres & recentiores, die *Raccolta d'opusculi*  
*scientifici*, die englische *Transactionen*, die philosophi-  
 schen Untersuchungen, die *Amusemens du coeur & de*  
*l'esprit*, die *Miscellanea Gröningana*, das Dänische Ma-  
 gazin, die Dänische Bibliothek, die *Miscellanea nova*  
 Lips. Die *Selecta Scholastica*, die Göttingischen gelehrte  
 Nachrichten, die freimüthigen Nachrichten zu Zürich, sind  
 bishero fortgesetzt, und von den unschuldigen Nachrichten  
 ist ein Auszug oder Theologische Schatzkammer versprochen  
 worden. *The Life of Joh. Phil. Barathier, M. Saxii*  
*commentarius de Henrico Eppendorffio, Facii Vndy de*  
*viris illustribus, Bosii Secularia Toricelliana, Mei-*  
*mans, Tresenreuters, Schulzens, Rinks, Joh.*  
*Guicers, und Eyprians Lebensbeschreibungen, La-*  
*mi memorabilia Italorum eruditione praestantium, Vi-*  
*ta & lettere d'Amerigo Vespucci, Series Professorum &*  
*Lectorum Academiae Frisae quae est Frannequeræ,* sind  
 ans Licht getreten. In Engelland ward eine *Biographia*  
*Britannica* gedruckt. Hr. Janozky hat critische Briefe ver-  
 fertiget. Die Lehrer zu Würzburg und zu Turin sind an-  
 gezeigt worden. Magliabechi Briefe, *Lettere di fra Gui-*  
*tone d'Arrezzo, Leibnitii commercium epistolicum ex-*  
*ficer* E haben die Presse verlassen. Hr. Oliver hat die Wer-  
 ke des Cicero, Hr. Paerce *Cic. Lib. de officiis*, Hr. Mar-  
 land *Remarks on the Epistles of Cicero to Brutus*, Hr.  
 Dolce *Libri dell' oratore di M. T. Cicerone*, Hr. Dra-  
 ckenbroh die Werke des Livius Hr. Surban des Virgil  
 sehr prächtig, und Wetstein neue Ausgaben des Cornelii  
 Nepotis und Virgilii in 24. geliefert. Hr. Squire hat  
 den Plutarchum de Lide & Osiride, griechisch und englisch,  
 Hr. Peter Wesseling eine schöne Ausgabe der *Bibliotheca*  
*Historica des Diodori Siculi*, Hr. Simpfon *Epi-*  
*cteti manuale, Ceбетis tabula, Prodicus Hercules & Theo-*  
*phrastus Characteres*, griechisch und lateinisch, und ein Un-  
 bestandter des Boyle *dissert. in epistolas Phalaridis be-*  
sorgt

## Vorrede.

forgt. *La Batrocomiomachia di Omero Greca, Latina & Italiana*, Aristophanis *Plutus* von Hr. Hemsterhuis, die italienische Uebersetzung der *Theogonie* des Hesiodus von dem Graf Carli, des Hrn. Francis englische Uebersetzung der *Horazischen Oden*, Hrn. Bröstedt deutsche Uebersetzung des 1sten B. der *Oden* des *Horazius*, Hrn. Parow Ausgabe der sieben *Tragödien* *Æschyli* griechisch und Latein sind in diesem Jahre abgedruckt worden. Ein Ungekannter hat eine *Explication de la quatrieme Ecloque de Virgile* ausgegeben. Zu Leipzig sind *Lucians* von *Samofaten* auserlesene Schriften in deutscher Tracht erschienen, und *Seneca* moralische Schrift hat man ins Englische übersetzt. Hr. Strodtmann hat eine *Comment. de eo quod nimium & parum est circa antiquitatum profanarum adplicationem ad Sacrum Codicem* ans Licht gestellt. Des Hrn. Bonnier de la Masson Sammlung von *Merkwürdigkeiten*; ist unter der Aufschrift: *Catalogue raisonné d'une collection &c.* bekandt gemacht worden. Hr. Conners Middleton hat eine vortheilhafte Sammlung von *Alterthümern*, unter dem Titel: *Antiquitate Middletonianæ*, und Hr. Gori den 2ten und 4ten B. der alten *Etrurischen Inschriften* zum Vorschein gebracht, wie auch den 2ten Band des *Musei Florentini*. Hr. Venuti hat die *numismata Romanorum Pontificum præstantiora* bekandt gemacht. Hr. v. Pfau und Hr. Böhmer haben sehr schöne *Münz-Cabinetter* hinterlassen. Zu Hannover ist ein kleines *Antiquitäten Cabinet* des verstorbenen Hrn. Degron verkauft worden. Hr. Prof. Schaller hat die *Ursache des Numophylacii Burkardiani* besorget. Hr. Stuß hat unter dem Vorß des Hrn. Prof. Gieslers eine *diss. de opinatis secularium ludorum notis in novis romanorum gentium* vertheidiget. Unter eben demselben ist eine *Abhandlung de prensatione, osculo, fascium & signorum in navibus submissione* vertheidiget worden. Monath zu Nürnberg hat verlegt: Sammlung merkwürdiger *Medaillen*, und der Marquis Guerin hat die prächtigsten Gebäude, Kirchen und schönen Plätze der Stadt Florenz gesammelt.

Die *Verulanischen Werke* werden von Bousquet neu  
und

## V o r r e d e.

und vermehrter zu Lausanne aufgelegt. Hr. Bülfingers kleine Schriften sind in einer Sammlung zum Vorschein gekommen. Hr. Palairets kurze Abhandlung über die Künste und Wissenschaften, ist aus dem Englischen übersetzt worden. Hrn. Ernests Initia doctrinae solidioris, sind wieder aufgelegt. Gründliche Anweisung wie jemand ein neumodischer Weltweiser werden könne, ist eine Satyre, die man in Halle soll fertiggestellt haben.

Hr. Stiehrig hat die Wolfischen Gedanken von Gott dessen Eigenschaften und Werken mit Anmerkungen erläutert. Hr. Bertling hat den doppelten Beweis des Cartesius von der Wirklichkeit Gottes betrachtet. Hr. Ahlwardt hat eine Donnertheologie und Hr. Bölsken: Gedanken über das Daseyn Gottes, ausgearbeitet, und des Hrn. v. Leibniz Theodice ist von neuen sehr verbessert aufgelegt worden.

Der P. Regnault hat eine Vernunftlehre unter dem Titel, l'Art de trouver la Verité, Hr. Münter eine Commentationem de Principio necessitatis, Hr. Eanz eine Dissertation von der Freiheit im Denken, Hr. Adj. Bedekind eine Disputation, Syllogismus veri non inventorem, Hr. Muratori eine Schrift: Delle forze dell' Intendimento umano, zum Druck befördert.

Die Dialogues des Dieux ou reflexions sur les Passions; Hrn. Hartmanns vernünftige Gedanken vom Gewissen; Hr. Kunzens Abhandlung von der Immateriellen Natur der Seelen, Muratorii Schrift: della forza della Phantasia Umana, Hrn. v. Wolfss ins Französische übersetzte Psychologie, Hrn. Nicolai Gedanken von den Wirkungen der Einbildungsraft in den menschlichen Körper, und Pneumatophili himlisches Gesichte von der menschliche Seele sind in diesem Jahre ans Licht getreten.

Hr. Carпов hat etliche Bogen de notione mortis genuina, und hieselbst hat man die Briefe der Frau Nowe: die Freundschaft nach dem Tode, ausgegeben.

Von dem Ursprung, Wesen und den Wirkungen des Schlafes hat Hr. Stenzel und Hr. Alberti de impunitate somnii gehandelt.

Von des Hrn. Daries Institutionibus iurispruden-  
tia

## V o r r e d e.

riac univ. hat man die zweite Auflage, von Hrn. Andruzzi ein Specimen philosophiae moralis, und von Hrn. Bertling zwei Specimina tentaminis philosoph. theoret. uniuers. erhalten.

In London kommt eine Moralische Schrift: The female spectator heraus.

Hr. Prof. Simonetti hat den Ehrlichen Mann, Hr. Helbera, moralische Gedanken, die Hr. Neichart aus dem Dänischen ins Deutsche übersetzt hat, und ein Ungenannter: Les Leçons de la sagesse sur les défauts des hommes drucken lassen. Les Voyages & les expéditions de Pirrhus, so in dem Geschmack des Zelemachs, davon zu Venedig eine neue Italiänische Uebersetzung besorgt worden, hat Hr. Gautier versertiget, und die Lettres Chinoises haben eine neue Auflage erhalten.

Hr. Prof. Gesner hat eine Prudentiam priuatam ac ciuilem aus den bewährtesten Auctor. classicis gesammelt. Hr. Davies hat de vera atque ficta philosophia practica ein Programm geschrieben. Hr. Conrad Gesner zu Zürich hat de principiis philosophiae naturalis; Hr. Kraft: de monitis quibusdam ad Physicam experimentalem hodie summe necessariis, gehandelt. Von Linnäi Systemate naturae ist die 4te Ausgabe, so wie auch dessen nova genera plantarum herausgekommen. Hr. Guiffart hat einen Plan d'un cours de Physique experimental etôsnct. Hr. D. Bruckmann hat das 2te Hundert seiner Briefe geliefert. Hr. Guerin hat eine Histoire naturelle des abeilles ausgegeben. De quamplurimis Phosphoris nunc primum detectis, hat er Beccari gehandelt. Hr. Kraft hat Experimenta & sententias de vaporum & halitum generatione & eleuatione; Hr. Duhn Historische Anmerkungen über die kalten Winter 1708. 1709. 1740. 1742. Hr. Needham New Microscopical discoveries, Hr. Linnäus eine natürliche und medicinische Geschichte vom Feigenbaum, eine Abhandlung von den Baltischen Corallen, und eine dergleichen von Schlangen, Heidechsen &c. die er Amphibia Gyllenborgiana benennet, Hr. Balthasar Erhard eine physikalische Nachricht von dem Ursprung der versäuersten Sachen, Hr. Lesser Anmerkungen über die Baumannshöle, Hr.

## V o r r e d e .

Hr. Bacher einen Versuch v. der Natur-Historie der Polypen, Hr. Trembley *memoires pour l'histoire des Polypes*, Hr. Bonnet *Traité d'insectologie*, und Hr. Rose eine Schrift von dem Licht der Diamanten, zum Druck übergeben. Hr. von Bergen hat eine kurze Geschichte der Thermometer bekannt gemacht. Hr. Klein hat eine *Kist. piscium* ausgegeben, und von des Aliani *Historia animalium* ist eine neue Ausgabe ans Licht getreten.

Hartenfels neuer Gartensaal, Hr. William Ellis, *Agriculture improv'd* Hr. von Hohberg's Descriptivisches Haus- und Wirthschafts-Buch haben die Presse verlassen.

Hr. Linnäus hat drucken lassen, seine und des berühmten Celsii Rede *de mutationibus generationibus quæ in superficie corporum cœlestium contingunt; & de telluris habitabilis incremento*. Hr. Euler hat eine *Theoriam motuum planetarum & cometarum*, Hr. Martin Knutzen vernünftige Gedanken von den Cometen, Hr. Dommerich *Sphærologiam*, Hr. Herya gesammelte Briefe von den Cometen, Hr. Heinsius eine *Disputation de apparentiis annuli Saturni*, und ein *Programma de motu liberatorio lune*, Hr. Fabri's *Dissertatione sopra la Comete*, Hr. Calandrini *Traité de la Comete*, Hr. Harrisch *Astronomische Gespräche*, Hr. Fontaine *Descriptes Traité complet sur l'aberration des étoiles fixes avec une histoire générale de l'astronomie*, Hr. Cassini de Thury, *la Meridienne de l'observatoire royal de Paris vérifiée dans toute l'étendue du Royaume par des nouvelles observations*, und Hr. Marinoni 2. Bücher *de astronomica specula &c.* ediret. Zu Venedig sind sehr vermehrt heraus gekommen *Opere di Galileo Galilei*. Hr. v. Maupertuis hat sein *Journal du Voyage au Nord* drucken lassen.

Von dem Nutzen der Electricität in der Arzneiwissenschaft hat Hr. Kraakenstein seine Gedanken bekannt gemacht. In Göttingen hat man verschiedene Electriche Versuche gemacht. Hr. Klingensferna hat für den Königl. Schwedischen Hof viele Electriche Proben gemacht, und die Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin hat dem Hrn. Wai; den Preis der 50. Ducaten, wegen seiner eingesandten Schrift von den Ursachen der Electricität zuerkannt.

Ein

## V o r r e d e.

Ein Liebhaber oeconomischer Wissenschaften, hat eine Entdeckung nützlicher Defen dem Publico mitgetheilet. Müdiger zu Lübeck hat einen vollkommenen Unterricht von Gold und Silberdrathziehen, Vergulden, Platten &c. und Heinsius zu Leipzig den wohlerfahrenen Jäger, verlegt. Hr. Car y Discouries en Trade, sind vermehrer aufgelegt worden.

Hr. Pococke Beschreibung der Moragenländer, letzter Theil, Hüblers vollständige Geographie, Geographische Tabellen der vier Welttheile, der reisende Deutsche, Hrn. Kanders neues Systeme der Geographie, Hr. Kennard Atlas van Zeevaart en Koophandel der geheele waerelt, und Hr. Bucquoi Aanmerkelyke ontmoeyingen in de festien jaarige Reise naar de Indien, haben in diesem Jahre die Presse verlassen.

Aus Newtons Chronologie der alten Königreiche hat man einen Auszug in deutscher Sprache gemacht.

Von Daries Commentatione mathematica, quae evoluta Arithmetices theoria &c. ist eine neue Ausgabe abgedruckt worden.

Hr. Nabbio hat de mathematicarum disciplinarum ad Theologiam vtilitare, und Hr. Stolte de methodo mathematica Deo indigna geschrieben. In London kommt eine Schrift Numern weise unter dem Titel: The Mathematician heraus, darinn Abhandlungen aus der Geometrie, Algebra &c. gefunden werden.

Hr. Bosfrand hat drucken lassen: Livre d'Architecture, françois & latin, und der Hr. v. Hümbert hat eine deutsche Uebersetzung des Baubans Abhandlung von dem Angrif und Vertheidigung der Festungen ausgegeben. Des Hrn. Prof. Gessner opuscula sind von Hr. Uhlen ausgegeben worden, er selbst hat ediret seinen Prorectoratum, und Anweisung artis oratoriae. Die Elementa oratoria in usum Gymnasior. Wratislaviensium, Hr. Bergers Stromateus Academicus, des Abts d'Ecluse Lobrede über den heiligen Ludewig, Facciolaris orationes, Hr. Nichters Rede am Geburtstefte Jhro Königl. Maj. von Großbritannien und Churf. Durchl. zu Hannover, Georg des Andern, und des Hrn. v. Lehenner's Leichenrede auf die Erlauchte Reichsgräfin Johannen Sophien vermittelten Reichsgräfin zu Schaumburg, Lippe und Sternberg sind  
der

## V o r r e d e.

der Presse übergeben worden. Hr. W o s e hat eine Lobrede zum Gedächtniß des Torricelli gehalten und Hr. E h r y s a n d e r hat eine Abhandlung de navio Charontis gemacht. Hr. v. Voltaire hat seine Ouvres ausgegeben. Ueber dessen Medope ist eine critische Gegenschrift verfertigt worden. Wir haben von dem Hrn. v. H a g e d o r n eine Ode von Wein, erhalten. Der Hr. N i e g e r i n, des alten Chaucers, Spikens, und Königes Gedichte sind sehr schön abgedruckt worden. Ein Lobgedichte über den Erzbischof Hugo Bultos ist unter der Aufschrift Boulters monumens herausgekommen. Marci Antonii, Joannis Antonii & Gabrielis Flaminiorum Forocorneliensium carmina sind gedruckt worden. Hr. D. K l u g e hat die Geschichte der beiden Kaiser Ludwig IV. und Carl des VII. besungen. Bousquet besorget eine neue Ausgabe der Werke des Boileau Despreaux. Der zweite Theil des Versuchs in scherzhaften Liedern, und ein Lustspiel der blöde Schäfer sind ans Licht gekommen. Von den lehrreichen Fabeln aus dem Reiche der Thiere zu Verbesserung der Sitten, ist der erste Theil fertig worden. Von Hrn. L a n g e n s Institutionibus styli romani ist eine verbesserte Auflage und im Haag eine Dissertation sur la Prononciation de la Langue françoise ans Licht getreten.

Zu Berlin sind zwei satirische Schriften le Galimathias, und die Träume des Ritter Murmelthiers ausgearbeitet worden.

Three treatises concerning Art, Music, Painting and Poetry hat Hr. Harris, und ein Ungenanter den zweiten Theil Abrégé de la Vie des plus fameux peintres besorget.

Unter dem Hrn. Prof. G e s n e r hat Hr. B r ü g m a n de Terriculis puerorum gedisputirt. Hr. E h r i s t hat de moribus adolescentiæ inter studia litterarum præcepta veterum salutaria, ein Programm aufgesetzt. Les elemens de l'education hat die Buchhändler Gesellschaft zu Amsterdam verlegt. De vincenda molestia Scholastica hat Hr. Schuman geschrieben.

Pope Essay on criticism ist ins Lateinische übersetzt worden. Hr. W e s e n f e l d hat de usu & abusu artis criticae in Jurisprudentia eine Rede gehalten. Hr. S t a m m a hat von einer neuen Art das Schachspiel in kurzer Zeit zu erlernen, und von dessen Alterthum und den Schönheiten desselben, in dem Tractat: The noble game of Ches gehandelt.

\* \* \* \* \*